

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Wochenblatt für Sobaditz, Adlitz, Bernsdorf, Niesdorf, El. Egidien, Schmiedsdorf, Marienau, Reudersdorf, Dreimansdorf, Rillen St. Nicola, St. Jacob, El. Nicola, Stangsdorf, Horn, Niedermüllern, Ruffenpappel und Zirkow

Wochenblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 127.

Samstagsausgabe
im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang
Dienstag, den 4. Juni

Wöchentliche Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Lichtenstein.

Verkaufsstelle Bürgerstraße, Dienstag 4. Juni nachm. 3 bis 5 Uhr.
Cigaretten, Wafelpulver, „Durrus“, Stärke-Erbsen, Röhrlin, Bulgarenspeise,
Kaffeebohnen, Kakao, Trockenbohnen, Feigen, Knoblauchzwiebel, Sardinen,
Gemüsesorten, Wirsingbohnen, getr. Stiefel, Suppen. — Verkaufsstelle in ord.
Verkaufsstelle.

**Lebensmittel, Dienstag vorm. 9-11 Uhr, Altemelasse 1 Senner 18 M.,
Trockenbohnen 1 Str. 24 M., für Pferdehalter, Futterkart 1 Str. 28,50 M.
für Ruffenpappel.**

**Lebensmittel, Nr. 1530-1942 D.-B.-M.-R. — Schafsch I 1/2 Pfd. — 85 M.,
Schafsch III 1/2 Pfd. — 70 M., Rabbin 1/2 Pfd. — 75 M., Schafsch
1/2 Pfd. — 75 M., bei Ruffenpappel und Blüth.**

Quark, 559-656 Sperrearte Misch. B für Juni, 1/2 Pfd. — 23 M., bei Blüth.

Die öffentlichen Impfungen

Am Mittwoch, den 5. Juni, finden nicht im Rathhaus, sondern im Bürger-
gemeindeamt statt.

Stadterwaltung Gallberg.

Ausgabe der Bezugskarten für Nähfäden

**Dienstag, den 4. Juni, auf dem Rathhaus Gallberg gegen Vorlegung der
Lebensmittelbescheinigung. — Nr. 1-500 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 501-1000
vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1501-2000 vorm.
11-12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss nachm. 2-3 Uhr.**

Der Ortsnahrungsausschuss für Gallberg.

Seefischverkauf in Gallberg

**Dienstag, den 4. Juni. — 1/2 Pfd. für 85 Pfg. — Lebensmittelkarte.
Nr. 1901-2100 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 2101-2400 nachm. 4-5 Uhr.**

Butterverkauf

**Dienstag, den 4. Juni. — 50 Gramm für 38 Pfg. — Gegen Fettmarkte P.
Verkaufsstellen: Nr. 1-500 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm. 9-10 Uhr,
Nr. 1001-1500 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1501-2000 vorm. 11-12 Uhr,
Nr. 2001 bis Schluss mittags 12-1 Uhr.**

Wärmeladeverkauf

**Mittwoch, den 5. Juni, bei Kurlach — Beer — Brauner — Keller —
Kofler — Richter — Stange — und im Wirtschaftsbereich.
Lebensmittelkarte. — Marke A 10.**

Lebensmittelverkauf

Mittwoch, den 5. Juni. Lebensmittelkarte vorlegen!
Cigaretten 1 Paket 15 Pfg. Lebensmittel „Stärke so“ 1 Paket 25 Pfg.
Wafelpulver „Durrus“ 1 Paket 25 Pfg.
Wafelpulver 1 Paket 30 Pfg.
Bouillonwürfel 10 Stück 40 Pfg.
Wafelpulver 1 Paket 12 Pfg.
Getrockn. Getreide 100 g 2,40 M.
Kaffee-Erbsen 125 g 75 Pfg.
Gebackte Zwiebeln 100 g 1.- M.
Salzkorn (Erfahrung) 1/2 Pfd. 55 Pfg.
Nährstoffe 1/2 Pfd. 90 Pfg.

**Verkaufsstellen: Nr. 1 bis 500 vorm. 8 bis 9 Uhr, Nr. 501 bis 1000
vorm. 9 bis 10 Uhr, Nr. 1001 bis 1500 vorm. 10 bis 11 Uhr, Nr. 1501 bis
2000 vorm. 11 bis 12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss mittags 12 bis 1 Uhr.**

Verkauf von Rindergerstemehl

**Mittwoch, den 5. Juni, vorm. 8-9 Uhr, nur an Bäckereien und für
Kinder im 1. und 2. Lebensjahre. (Zeugnis der Hebamme und Familienstamm-
buch vorlegen.) — 1 Paket 38 Pfg.**

Suppenverkauf

**Donnerstag, den 6. Juni. — Auf den Kopf 1/2 Pfd. für 45 Pfg. —
gegen Lebensmittelkarte — Marke C 10. — Verkaufsstellen: Nr. 1-500 vorm.
8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. 10-11
Uhr, Nr. 1501-2000 vorm. 11-12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss mittags 12
bis 1 Uhr.**

Der Ortsnahrungsausschuss für Gallberg.

Allgemeine Ortskrankenkasse Lichtenstein.

Krankenkassen- und Invalidenversicherungsbeiträge fällig.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Der König und die Königin von Bayern sind nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiser und der Kaiserin aus Wien abgereist und haben sich zu kurzem Aufenthalt nach Sarajewo in Ungarn begeben.

* Aus Bern wird gemeldet: Der Bundesrat hat am Sonntagabend das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland ratifiziert.

* Wiener Mütter berichten aus Madrid, dass die Epidemie weitere Fortschritte macht. In Madrid sind über 120.000 Personen erkrankt. Die Epidemie greift auch auf die Tiere über. Aus der Provinz wird gleichfalls ein Ausbruch der Seuche gemeldet.

* In den Kaisererkrankungen in Spanien erklärt der spanische Botschafter in Berlin, dass die Seuche als eine Grippe (Influenza) bezeichnen kann, die in plötzlichen hohen Fieber, anfallsartig sei. Dieses Fieber hält 3 bis 4 Tage an, worauf es ebenso plötzlich wieder sinkt und in schnelle Genesung übergeht. Die Krankheit ist also gefahrlos.

* Amtlich wird aus London bekannt gegeben, dass am 31. Mai nachmittags in einer Schießbudenfabrik in Nord-England eine Explosion stattgefunden habe; der Sachschaden sei gering; drei Menschen seien getötet und 2 verletzt.

* Das „Svenska Telegrammbureau“ meldet amtlich: Ein Telegramm des Generalkonsuls in London an das Konsulamt in Stockholm, dass das Schiffsabkommen zwischen Schweden und dem Verbands am Donnerstag unterzeichnet worden ist.

* Aus Basel wird gemeldet: Nach einer Moskauer Kabasmeldung verbot die Regierung die Einfahrt in Archangelsk und in die Häfen der Murmanküste.

* Aus dem neuesten türkischen Decretbericht geht hervor, dass neue kräftige Aufstände der Engländer

am Jordan unter blutigen Verluften der englischen Truppen abgeklungen wurden.

* Der „Nouvelles“ meldet aus Madrid, der Generaloberst Rubio sei beauftragt worden, Pläne für die Schaffung eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar zu studieren.

* Wie die „Basler Nachrichten“ melden, berichtet die Neue Korrespondenz, dass im Irak und in Westsibirien eine große agrarrevolutionäre Bewegung einsetzt habe. Der Anführer Dintow habe in Sarajewo eine große Armee verammelt und kämpfe gegenwärtig gegen die Bolschewiki.

* Aus Basel wird berichtet, dass die Zerubildung von Paris anhält. Man sei der Überzeugung, dass jetzt drei deutsche Armeeabteilungen in Tinselt sind.

Eine große Schlacht bei Soissons.

Berlin, 2. Juni. Die schon gestern gemeldeten heftigen Kämpfe bei Soissons haben sich zu einer großen Schlacht entwickelt. Der General hat sich bemüht, mit allen verfügbaren Kräften in groß angelegter Manöver Soissons wieder zu nehmen. Die dort befindlichen alten Truppen haben ihm vorzügliche Leistungen erbracht. Er ließ nichts unversucht, so attackierte Kavallerie bei Bucancy deutsche Gleitbatterien, die unserer Infanterie auf dem Zuge folgten. Es gelang ihnen, die Besatzung zu erreichen. Da wurde sie durch vorrückendes Maschinengewehrfeuer aufgegeben. Am Nachmittag griff ein Bombardement aus der Linie Niville-Chaudun kommend, zu beiden Seiten der großen Straße Paris-Soissons an. Die Tanks ließen westlich von Niville Schützen im Gelände. Ueberaus starke feindliche Schützengräber griffen unsere Infanterie und Artillerie an, während zu gleicher Zeit Bombardement das Innere der Stadt Soissons bewarfen.

Die besten Truppen Frankreichs, das erste aierne Korps mit einer massiven Division sind südwestlich Soissons eingetroffen. Es hatte schwere Verluste. 2400 Gefangene sind schon gemeldet. In der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni hatte das Feuer bei Soissons ab. Mächtige Kräfte warteten im Stadtbereich. Die beiden großen Herde befinden sich südlich der Kathedrale und im östlichen Stadteil an der Aisne.

Die deutschen Decretberichte.

großes Panzerkorps, 1. Juni.

Westlicher Kriegsgeheimnis.

Seereschlacht vor der Küste von Norwegen. Verlorene Anzahl des Feindes südlich Avera angetrieben.

Seereschlacht: Teutischer Kreuzer.

Südlich der Aisne südwestlich von Chateau waren die Truppen der Generale Dainmann und von Franck den Feind aus harten Stellungen bei Cots und südlich von Pierremont. Auf dem Rücken der Aisne liefen wir in heftigen Kämpfen bis Courcy-Tanteron vor.

Bei weitelem Gegenangriff führte der Feind mit Truppen auf Bahn und Kratzen herangebracht und hartnäckig vordringende Truppen. Am Abend und hartnäckig vordringende Truppen. Am Abend waren die erbitterten Kämpfe zu unserer Gunsten entschieden. Dem weitenden Feinde riefen wir bis auf die Höhen östlich von Chateau-Picard-Blanzu nach.

Westwärts des Coteaux haben wir die Straße Soissons-Chateau-Thierry überdritten und erzielten, immer wieder auf neue feindlichen Widerstand brechend, die Höhen von Neuilly und nördlich von Chateau-Thierry.